

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 32 (1985)
Heft: 5: <http://www.youtube.com/watch?v=0PDqT2lvXlc>

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

janvier 1982 déjà, un système d'épaulettes, pratiquement semblable à celui de Baden-Ennetbaden, qui tient compte de la couleur du service du signe distinctif du service, de la fonction et du degré de fonction. A cet égard, nous avons pu différencier les CL et CL suppl responsables d'organismes avec arrondissements, sec-teurs, quartiers et îlots.

A l'époque (1982), nous avons demandé des offres pour des épauletttes en étoffe et en plastique soudé et sérigraphié. Le prix de la paire revenait entre Fr. 12.- et Fr. 14.- en étoffe (selon le genre de degré de fonction) et à Fr. 2.55 la paire en plastique (tous genres confondus). C'est ce modèle que nous avons choisi. A ce jour, il nous donne entière satisfaction, principalement au niveau de la solidité ainsi qu'à l'abrasion.

Enfin, sachez que les organismes suivants ont opté pour notre système d'épaulettes:

Bex / Château-d'Ex / Chexbres / Gland / Leysin - Les Ormonts / Lonay / Montreux - Veytaux / Ollon / Rolle / Vevey - Corseaux - Corsier / VD / Neuchâtel - Ville / NE.

Alain Chatelan
chef local Montreux-Veytaux

Und das private Kulturgut?

(Zu den Artikeln über Kulturgüterschutz, Nr. 3/85)



«Kulturgüterschutz. Im Zusammenhang mit der in «Zivilschutz» 3/85 publizierten

Absicht, Richtlinien und Ausbildungsdokumente zu schaffen, eine Anre-

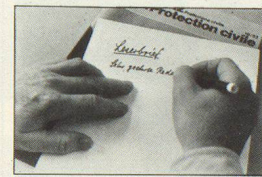
gung: Viele Privathaushaltungen sind im Besitze wertvollen Kulturgutes, von dem die Öffentlichkeit meistens nichts weiss und das viele Familien eifersüchtig geheimhalten (Künstler-Originale, alte Stiche und Fotografien, alte Bücher und Bibeln, lokalhistorisch wertvolle Bücher, gesiegelte Urkunden, uralte Möbel und antike Gebrauchsgegenstände, die vielleicht einmalig oder selten sind). Bis jetzt ist nicht bekannt, dass auch zum Schutze solchen Kulturgutes etwas unternommen werden soll. Aus Kriegstaaten wissen wir aber, dass viel unersetzliches privates Kulturgut durch Bomben zerstört wurde. Wäre es nicht sinnvoll und dem Image des Zivilschutzes dienlich, wenn als Dienstleistung für die örtliche Bevölkerung über die Schutzraumchefs in «ihren Familien» nach zu schützendem Kulturgut gefragt würde, damit organisiert werden könnte, dass auch blockweise ein nicht ventilierter Schutzraum als bombensicherer Sammelraum (verschliessbar) für Kulturgüter, auch nur lokaler oder regionaler Bedeutung, reserviert würde. Anlässlich der Fernsehreportage über das grosse Manöver wurde ein Schutzraumchef durch eine Frau, welche ihr wertvolles Künstler-Original unter dem Arm in den Schutzraum mitbrachte, konfrontiert. Jener Anlass hat mir zu denken gegeben, und daher sehe ich mich zu dieser Anregung veranlasst.» rr
(Name der Redaktion bekannt)

Dazu nimmt das Bundesamt für Zivilschutz wie folgt Stellung: «Die Problematik im Zusammenhang mit Kulturgütern in Privatbesitz, insbesondere mit dessen Inventarisierung, ist uns nicht unbekannt. Sie ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass der Besitz solcher Güter in vielen Fällen geheimgehalten wird. Hier mag die Furcht vor Diebstahl oder fiskalischen

Konsequenzen eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Wir fragen uns deshalb, ob ein speziell für Kulturgüter in Privatbesitz zur Verfügung gestellter Schutzraum im Ernstfall auch wirklich benützt würde. Im übrigen steht Personen, welche ihr Kulturgut schützen möchten, die Möglichkeit offen, mit den für den Kulturgüterschutz in ihrer Gemeinde Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen und die Schutzmöglichkeiten abzuklären. Für bewegliche Kulturgüter dürfte sich in aller Regel Platz im Kulturgüter-Schutzraum der Gemeinde (sofern ein solcher existiert) finden lassen. Beim Bau von Kulturgüter-Schutzräumen sollte deshalb bei der Dimensionierung eine Raumreserve für private Kulturgüter eingeplant werden.»

Mutig und nicht ohne Humor

(Zu Nr. 4/85)



Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen spontan für die Gestaltung der jüngsten

Nummer zu gratulieren und zu danken. Sie ist ganz ausgezeichnet: abwechslungsreich, grundsätzlich, weitgespannt informativ, mutig und nicht ohne Humor. Hoffentlich führt das auch zu einer stets weiteren Verbreitung der Publikation.

Dr. Magnus Wolfensberger, Zürich

Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Telefon 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,
Hofstetten SO, Münsingen BE,
Gordola TI, Lausanne

KRÜGER